DANK AN UNSERE SPONSOREN



BLITZ BUTTON WAGNER WERBUNG

shirt express

...die ganze Welt der Werbeartikel

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
samstags nach Vereinbarung

Blitz Button + Wagner Werbung GmbH | Wieslocher Str. 33 | 69234 Dielheim
Tel. 06222 - 8977 | info@werbewagner.de | www.werbewagner.de

Media Competence
Wir entwickeln Ihre Lösungen

dacuro
die datenschutz-experten
KI-Verordnung und Datenschutz? Mit uns leicht gemacht!

grün erleben FLORAPARK® WAGNER

MIBATEC GMBH
Elektroinstallation | Rückbau | Baulogistik
www.mibatec.com
06226 928 07 08

miltnerKonzepte
Messebau | Ladenbau | Dekoration

das Palatin

MARATHON SHOP

WINZER VON BADEN

WANNER & WANNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

TARI-BIKES
FACHRADZENTRUM

optik billmaier

MENGESDORF VERMESSUNG

weckesser®
außergewöhnlich wohnen

wj TSG WIESLOCH

HERAUSGEBER/GESCHÄFTSSTELLE:
TSG 1885 Wiesloch e. V., Parkstr. 5/1,
69168 Wiesloch

VORSITZENDER: Manfred Walter

ÖFFNUNGSZEITEN GESCHÄFTSSTELLE:
Mo. Di. Mi. 9.00–12.00 Uhr
Do. 15.00–18.30 Uhr

TELEFON:
06222 - 53060, Fax: 06222 - 59655

E-MAIL: info@tsg-wiesloch.de

WEB: tsg-wiesloch.org

INSTAGRAM: instagram.com/tsgwiesloch

FOTOS: Helmut Pfeifer, Jan A. Pfeifer und private Aufnahmen

FOTO TITEL: Veranstalter PTO T100

GRAFIK DESIGN/SATZ: Katrin Ambros, Gestaltungsraster, Wiesloch

TSG PULS NR. 6, SEPTEMBER 2026

TSG PULS NR. 6

Turn- und Sportgemeinschaft 1885 Wiesloch e.V.



wj TSG WIESLOCH

TSG Wiesloch – am Puls der Zeit 2026/2027

LEICHTATHLETIK
Gerhard Winkler erringt WM-Titel über die T100 Triathlon-Distanz

KINDERTURNEN
30 Jahre im Ehrenamt – Sabine Küsche im Interview

JUDO
Neue Trainingsmatten angeschafft mit Spenden des Lions Club Wiesloch und der Sparkasse Heidelberg



DANK AN UNSERE SPONSOREN

Liebe Mitglieder, Freunde, Partner und Sponsoren der TSG Wiesloch

Mit Freude präsentieren wir Ihnen die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung. Im TSG-Puls finden Sie wieder eine bunte Mischung aus Berichten, Informationen und Neuigkeiten rund um unseren Verein.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die durch Beiträge, Fotos und ihr Engagement diese Ausgabe ermöglicht haben. Den Sponsoren für unseren TSG-Puls danken wir, denn ohne sie wäre das Erscheinen nicht möglich.

Ohne unseren Trainerstab, Helferinnen und Helfern können wir unser vielseitiges Sportangebot nicht präsentieren. Euch allen ein großes Dankeschön.

Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre Freude bereitet und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Vorstandsteam
Wolfgang Koyro, Manfred Walter,
Martin Rattinger

Rutz
VERRÜCKT NACH GUTEM BROT.

REWE

Sparkasse Heidelberg

Volksbank Kraichgau

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

MEISTERFEIER TSG WIESLOCH

Es war eine Rekord-Meisterschaftsfeier für den TSG Wiesloch. **Insgesamt wurden 139 Sportlerinnen und Sportler – im Einzel und in der Mannschaft – für ihre im Vorjahr errungenen Titel oder Spitzenplatzierungen geehrt.** Dies hob auch **Manfred Walter**, im Vorstand des Vereins für Verwaltung und Geschäftsstelle, hervor. Man musste daher zwei Zeitfenster einrichten, um alle, die für die TSG auf Titeljagd gegangen waren, auszuzeichnen. Walter stellte nicht nur die erzielten Erfolge der Vereinsmitglieder in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Großes Lob gab es von ihm auch für die rund 140 Trainerinnen und Trainer sowie für alle Übungsleiterinnen und -leiter, die sich eingebracht hätten.

Dann übernahm **Martin Rattinger**, im Vorstand für alle sportlichen Fragen zuständig, die weitere Moderation. Es war für ihn im wahrsten Sinne eine Mammutaufgabe, durfte er doch unzählige Namen verlesen und die Geehrten nach vorne bitten. Für alle gab es neben Glückwünschen auch in kleines Geschenk. Es zeigte sich mal wieder das große und vielfältige Angebot des größten Vereins in Wiesloch. Badminton, Judo, Turnen, Schwimmen oder Leichtathletik sowie spezielle Fitnessprogramme, für fast alle Bereiche gibt es ein spezielles Angebot. Die Bandbreite war entsprechend groß. Ob bei Badischen Meisterschaften, Jugend-Titelkämpfen auf europäischer Ebene, bis „hinunter" zu Kreismeisterschaften und auch Deutschen Meisterschaften war alles vertreten. Sogar ein Weltmeister, **Gerhard Winkler**, war dabei. Er errang den Titel beim Triathlon T100 (2km Schwimmen, 80km Radfahren, 18km Laufen) in seiner Altersklasse. Beim zweiten Teil des Nachmittags standen die Mannschaftsdisziplinen im Fokus. Viel Arbeit beim Verlesen hatte Rattinger bei den Schwimmerinnen und Schwimmern, waren doch im Wasser sehr viele erfolgreich. Ob Volleyball, Handball oder Flag Football" es gab erneut viele Glückwünsche, denen sich auch Bürgermeister **Ludwig Sauer** anschloss, der eigens aus dem Rathaus zu den Feierlichkeiten gekommen war.

„Hier bei der TSG wird auf allen Ebenen hervorragende Arbeit geleistet", lobte er. Viele der erfolgreichen Vereinsmitglieder wird man am 20. März im Palatin bei der städtischen Sportlerehrung erneut sehen. Dabei sein wird auf jeden Fall das Team der Rhythmischen Sportgymnastik, um die Gäste mit ihren Vorführungen zu erfreuen. „Die sind ein Aushängeschild unseres Vereins", sagte Walter. Am Rande der Meisterfeier verwies Rattinger auf die Probleme hinsichtlich der Übungsleitungen und Trainings. „Wir setzen oftmals junge Leute ein, die als Co-Trainer agieren", berichtete er. Natürlich sei stets ein Erwachsener mit dabei, schon alleine wegen Einhaltung der Aufsichtspflicht. Wer sich also als Trainer oder Übungsleiter zur Verfügung stellen möchte, die TSG Wiesloch heißt jede oder jeden willkommen.



Zahlreiche Ehrungen für die Sportlerinnen und Sportler der Schwimmabteilung



Einzelehrungen mit Weltmeister Gerhard Winkler



Auch im Flag Football gab es erste Erfolge in der ersten Saison nach der Gründung.

SPORTLEREHRUNG DER STADT

VIELE EHRUNGEN FÜR TOLLE LEISTUNGEN

Überschaubar und kürzer als sonst war die Sportlerehrung der Stadt im Staufersaal des Palatin. Der Grund: man verzichtete bei der Erwähnung auf all jene, die bei Kreismeisterschaften erfolgreich waren, bei den Titelkämpfen auf Bezirksebene wurden lediglich die Sieger verlesen und ausgezeichnet. Oberbürgermeister **Dirk Elkemann** konnte rund 150 Sportlerinnen und Sportler, die gemeinsam mit Trainerteams und Familie, sowie Vertretern der Vereine gekommen waren, begrüßen. „Wir haben hier bei uns in Wiesloch eine lebendige Vereinsarbeit und dies ist Teil einer großen Familie", so Elkemann. Er lobte vor allem die zahlreichen Betreuerinnen und Betreuer sowie die Trainerteams, ohne die es sicher nicht zu einem so erfolgreichen Abschneiden bei nationalen und internationalen Entscheidungen gekommen wäre. Wichtig sei vor allem die Arbeit mit dem Nachwuchs.



Ehrungen auch in einigen Einzeldisziplinen für Wieslocher Sportlerinnen und Sportler.

Dann ging es los mit der Auszeichnung der Geehrten, und dies von der Bezirksebene bis hin zu Weltmeisterschaften. Als fleißige Verleser traten **Linnea Zimmermann** und **Moritz Beifuß** auf, beide aus dem Jugendgemeinderat. Die Gesamtmoderation hatte Ines Adam übernommen. Sie durfte auch den unterhaltsamen Teil, einen Auftritt des RSG Balletts Wiesloch und später den Ausflug nach Spanien („Viva Espana"), präsentiert von der Garde Baiertal, ankündigen. Beide Formationen begeisterten das Publikum.

Insgesamt standen sechs Ehrungsblöcke auf der Tagesordnung, den Abschluss bildeten die Ehrungen für die Sportlerin und den Sportler des Jahres, die entsprechenden Wertungen für die Mannschaften (Jugend und Erwachsene), sowie die Gratulation für das Nachwuchstalent des Jahres.



Im Vordergrund die Volleyballerinnen der TSG Wiesloch.

Die Jury zeichnete **Daniel Schmidt** von der TSG Wiesloch als Nachwuchstalent für das Vorjahr aus. Er hatte beim Orientierungslauf den 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften belegt (Mitteldistanz) und errang bei den Jugendeuropameisterschaften im Einzelwettkampf und mit der Staffel jeweils den neunten Platz. Bei den Mannschaften hatten die Ü 50-Basketballer der TSG Wiesloch die Nase vorn für ihren Deutschen Meistertitel. Zum Team gehören **Raoul Arnold**, **Tom Bierlein**, **Markus Glasauer**, **Robert Kubica**, **Horst Marschall**, **Pierre Mepitnjuen**, **Zelko Pavin**, **Marc Winter** und **Rolf Zajonc**.

Jugendmannschaft des Jahres wurden die unter 13-jährigen Volleyballspielerinnen der TSG Wiesloch für ihren zweiten Platz bei den süddeutschen Meisterschaften. Im Team sind **Viktoria Breisch**; **Ewa Damaschke**, **Ellena Holfelder**, **Annabelle Leroy**, **Csenge Sperg**, **Marlene Taube** und **Emma Wong**.

Für Erfolge bei Deutschen Meisterschaften wurden zudem die Badmintonspieler **Ye Wang** und **Bhavisch Satheesh Sooriyavanshi**, die Leichtathletin **Kirsten Wieditz** und Sportgymnastin **Tarja Gaber** geehrt. Zu Weltmeister-Ehren in Doha kam schließlich der Leichtathlet **Gerhard Winkler** im Triathlon T100.

Es gab Interviews mit all jenen, die ganz oben auf dem Treppchen standen, zum Abschluss eine Tombola, ehe das Buffett eröffnet wurde.

FLAG FOOTBALL

WIESLOCH WIZARDS WACHSEN WEITER

FEUER UND FLAMME: IM SEPTEMBER STARTET DAS TRAINING DER „WIESLOCH WIZARD WOMEN" – DAS LOGO FÜRS FRAUENTEAM STEHT BEREITS



MIT SPIELFREUDE in die Regio-Saison (von links) Mattis Kummerow, Milena Haas, Kristina Junker und Stephanie Schneider mit Wizard Headcoach Florian Junker (Foto @Nathalie Rösch)

Ein magisches Jahr für die TSG-Flag Footballer: 2026 gehen mit Regio, U16 und Frauen gleich drei neue Teams an den Start. In der U17-Landesauswahl wurden die Zauberhaften aus Wiesloch gleich doppelt nominiert.

Flag Football ist in Wiesloch zu Hause – das hat sich in der Region seit der Gründung der neuen TSG-Abteilung 2024 schnell herumgesprochen. Nach einem dritten Platz bei der baden-württembergischen Meisterschaft der Wizards U15 Jugend in 2025 haben sich die „Zauberhaften" aus der TSG Familie auch in diesem Jahr einiges vorgenommen.

ZWEI LÖWEN UND SIEBEN ZEBRAS

Ein löwenstarkes Ergebnis auf Landesebene war der erste große Erfolg 2026: Mit Ben Wagner und Ferdinand Junker wurden gleich zwei junge Wizards in den U17-Kader der baden-württembergischen Auswahlmannschaft „Lions" berufen. Nach monatelangem sportlichem Auswahlprozess und hochklassigen Trainingslagern stand fest: Die Wieslocher haben sich zwei der begehrten zwanzig Plätze im Teambus zum Jugendländerturnier in Berlin gesichert. Auch wenn **Ferdinand Junker** aufgrund einer Sportverletzung die Footballschuhe zeitweise gegen Krücken tauschen und seinen Platz im Kader an einen Lions-Kollegen abgeben musste, sind die beiden jungen Wizards ein wunderbares Beispiel dafür, was man mit Power, Fleiß und Löwenherz erreichen kann.

Mit so viel sportlichem Rückenwind ist es auch kein Wunder, dass die Flag Footballer aus Wiesloch kräftig expandieren – nicht zuletzt bei den „Zebras", wie die Schiris in den schwarz-weißen Uniformen im Football genannt werden. Dank Engagement von „Chef Zebra" **Sven Kummerow** absolvierten Anfang 2026 gleich sieben Wiesloch Wizards erfolgreich Ausbildung, Prüfung und Schiedsrichter-Lizenz.

ZEBRA-POWER (von links): Mattis Kummerow, Martha Kummerow, Sven Kummerow und Philipp Kleemann



3 NEUE TEAMS AM START

Nicht nur die Mannschaft der jüngsten „Zauberlehrlinge" ab 8 Jahren erfreut sich großer Beliebtheit und spielte im Frühling ein Free-Five-on-Five-Fun-Flag Football-Turnier im Waldstadion.

2027 soll es in den Altersklassen U10 und U13 in den Ligabetrieb gehen, die Vorhut übernimmt 2026 schon die U16. Football-begeisterte Teenager – Mädels wie Jungs – im Alter von 14 bis 16 Jahren, kämpfen im Sommer auf Landesebene um den Titel. Gleichzeitig geht im Erwachsenenbereich die Regionalligamannschaft (ab 16 Jahren) in ihre erste Saison.



Zauberlehrling: Die Wizards mit Jugendcoach Jochen Hopf beim Frühlings-Funturnier im Stadion

Auch für 2027 haben die Wiesloch Wizards magische Pläne: Parallel zum gemischten Regio - Team wird es eine reine Frauenmannschaft (ab 15 Jahren) geben, die gleich auf höchster Ebene mitzaubern möchte – in der DFFLF, der Damenbundesliga. Es bleibt spannend, was den magischen TSGlern noch so alles für die Zukunft einfällt …

BADMINTON

Im August 2025 kamen wieder 124 Badmintonbegeisterte, um beim nunmehr 48. Internationalen Bacchus-Badmintonturnier der TSG Wiesloch in den drei Doppeldisziplinen – Damendoppel, Herrendoppel und Mixed – in jeweils drei Spielklassen Sieger und Platzierte auszuspielen, aber auch um Wettkampferfahrung zu sammeln, und sich auf die im Oktober beginnende neue Spielsaison 2025/26 vorzubereiten.



Bacchus Turnier in der Stadion Halle im August 2026. (Foto: Adi Pleyer)

In der Mannschaftswertung lagen am Ende des Turniers die Spielerinnen und Spieler der SG Walldorf mit 2,5 Punkten vor den Zweitplatzierten des SSC Karlsruhe. Somit wird der begehrte Bacchus-Mannschaftspokal die nächsten 12 Monate in Wieslochs Nachbarstadt zu Hause sein.

SAISON 2025/2026

Die erste Mannschaft der TSG Wiesloch Abteilung Badminton konnte an den letzten beiden Spieltagen der Saison das Ruder noch einmal herumreißen, und den Klassenerhalt in der Bezirksliga schaffen. Lag man nach 6 Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz, so konnte man den 7. Spieltag mit 2 Siegen abschließen und auch das Spiel gegen BSG Mannheim 2 am letzten Spieltag für sich entscheiden. Somit stehen die Spielerinnen und Spieler der Mannschaft nach dieser durchwachsenen Saison auf dem fünften von 8 Tabellenplätzen, und können für eine weitere Saison in der Bezirksliga planen. Die SpielerInnen der TSG Wiesloch 2 schließen die Saison in der Kreisklasse Mannheim-Heidelberg mit 5 Siegen aus 10 Spielen auf einem sehr guten 3. Platz ab. In den letzten beiden Begegnungen der Saison konnten sie TSG Dossenheim IV 5:3 und TSG Weinheim IV mit 6:2 schlagen.



Bei der Feier zum 50. Jubiläum, Aktive und Ehemalige in geselliger Runde. (Foto: Bianca Litterst)

50 JAHRE BADMINTON BEI DER TSG WIESLOCH

Zum 50-jährigen Bestehen der Abteilung Badminton der TSG Wiesloch versammelten sich am 17. April 2026 aktive und ehemalige Abteilungsmitglieder, und verbrachten bei unterhaltsamer Musik, leckerem Essen und kühlen Getränken einen Abend voller Erinnerungen.

Offiziell gegründet wurde die Abteilung Badminton im Jahr 1975, dem Baden-Württembergischen Badminton Verband (BWBV) trat man 1976 bei.

Abteilungsleiter **Stefan Fürstenau** nahm die Anwesenden in seiner Rede mit auf eine Zeitreise, ließ gemeinsame Fahrten nach Prag, Schweden, Irland und Tschechien aufleben, und erinnerte an die erfolgreichen Jahre Anfang der 1990iger, als man sogar in der 2. Bundesliga spielte. Die rund 80 Gäste der Jubiläumsfeier im TSG Center in Wiesloch, stöberten in alten Fotoalben und lachten zusammen über die Bilder, die über die Leinwand flackerten.

Das lebhafte Schnattern verstummte kurzzeitig, als **Jasmin Rosemeyer**, die Präsidentin des BWBV, der Abteilung die Ehrenurkunde in Gold für das 50-jährige Bestehen überreichte. Ebenfalls ausgezeichnet wurde **Marcus Rehm**, der für sein 20-jähriges Engagement in Verband und Verein als Schiedsrichter, Mannschaftsführer und ehemaliger Sportwart, mit der Verdienstnadel in Gold mit Vollkranz geehrt wurde.



Stefan Fürstenau bei der Ehrung durch Jasmin Rosemeyer. (Foto: Carsten Lachenauer)

WIESLOCHER SPIELERINNEN ZU GAST BEI „BAD'N ROSES" TURNIER IN FRANKREICH

Vor den Toren von Paris liegt Wieslochs Partnerstadt Fontenay-aux-Roses, dessen Badmintonverein Association Sportive Fontenaisienne (ASF) über das Wochenende vom 25./26. April 2026 zum Badmintonturnier „Bad'n Roses" einlud. Eine dieser Einladungen fand auch ihren Weg zur Badminton-Abteilung der TSG Wiesloch, und sieben SpielerInnen nahmen sie gerne an.

Zum Auftakt in dieses Wochenende wurden die SpielerInnen zu einem kleinen Empfang in der Sporthalle eingeladen, an der neben einigen Funktionären des Sportvereins auch die Bürgermeisterin Pauline Le Fur, Stadträtin Aline Venturini sowie der Abgeordnete für Sport, Lamine Dia, teilnahmen und die Gäste aus Wiesloch aufs Herzlichste willkommen hießen. Im Turnier wurde Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed gespielt, und es gingen die Wieslocher Herren-Doppel **Kevin Krumbach/Johannes Gleixner** und **Nils Neumann/Vikram Mallavaram** an den Start. Nach zwei Vorrundenspielen beider Duos schieden **Kevin** und **Johannes** leider aus, **Nils** und **Vikram** zogen in die Runde der letzten 16 ein. In der darauffolgenden KO-Runde musste man sich den französischen Gegnern 21:16 und 21:15 geschlagen geben, somit waren nun alle Herren der TSG Wiesloch ausgeschieden.

Bianca Litterst und **Silke Vormbrock** traten im Damen-Doppel an, und konnten sich in ihrer Gruppe souverän durchsetzen, sie gewannen beide Vorrundenspiele. Durch das kleine Teilnehmerfeld der Damen folgte im Anschluss schon das Halbfinale in dieser Spielklasse, was die beiden Wieslocherinnen 21:11 und 21:7 deutlich für sich entscheiden konnten. Erst im Finale mussten sich **Bianca** und **Silke** einem starken, französischen Duo geschlagen geben. Bei den Mixed-Wettbewerben am Sonntag gingen **Jana Lotta Pfeffer** mit **Nils Neumann** und **Silke Vormbrock** mit **Johannes Gleixner** an den Start. J**ana Lotta Pfeffer** und **Nils Neumann** gewannen zwei ihrer Vorrundenspiele und zogen ins Halbfinale ein, **Silke Vormbrock** und **Johannes Gleixner** konnten nur ein Vorrundenspiel gewinnen und schieden leider nach der Gruppenphase aus. Im Halbfinale war dann ebenfalls Schluss für **Jana** und **Nils**, unser Mixed-Duo verlor glatt in 2 Sätzen.



Von links: Jana Pfeffer, Nils Neumann, Bianca Litterst, Kevin Krumbach, Silke Vormbrock, Johannes Gleixner in Fontenay-aux-Roses. (Foto: Nils Neumann)

HANDBALL

HANDBALL SAISON 2025/2026



Foto: © TSG Wiesloch Handball

EIN JAHR VOLLER EMOTIONEN UND ERFOLGE

Mit einem erneut erfolgreichen Auftritt bei „Wein & Markt" startete die Handballabteilung der TSG Wiesloch im September in die neue Saison. Erstmals auf dem neuen Platz in der Wieslocher Innenstadt vertreten, nutzten zahlreiche Mitglieder, Familien, Freunde und Fans die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und stimmten sich auf die bevorstehende Runde ein. Nur wenige Tage später folgte mit dem 6. Metropolregion Rhein-Neckar HandballCup bereits das nächste Highlight. Am 14. September gastierten erneut zahlreiche leistungsstarke Teams in Wiesloch und sorgten für hochklassigen Jugendhandball sowie einen gelungenen Saisonauftakt in der Stadionhalle.

ERFOLGREICHER JAHRESAUFTAKT MIT DEN HEIMTURNIEREN

Traditionell standen auch im Januar wieder die eigenen Jugendturniere auf dem Programm. Der RANKO Handball Cup für die männliche C-Jugend sowie der Volksbank Kraichgau Pokal, der erstmals wieder für weibliche C-Jugenden ausgetragen wurde, lockten erneut zahlreiche Teams und Zuschauende in die Stadionhalle. Beide Veranstaltungen waren hervorragend besucht und einmal mehr ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Jugendhandballs in der Region. Die Turniere sorgten direkt zu Jahresbeginn für viel Handballbegeisterung und unterstrichen erneut den hohen Stellenwert der Jugendarbeit innerhalb der TSG Wiesloch.

DOPPELAUFSTIEG ALS GROSSES HIGHLIGHT

Sportlich entwickelte sich die Saison anschließend zu einer der erfolgreichsten der vergangenen Jahre. Sowohl die 1. Damenmannschaft als auch die 1. Herrenmannschaft krönten ihre starke Runde jeweils mit der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Oberliga. Die Damen überzeugten über die gesamte Saison hinweg mit konstant starken Leistungen, großem Teamgeist und einer beeindruckenden Serie erfolgreicher Spiele. Auch die Herren zeigten eine herausragende Runde und sicherten sich in einer spannenden Saison verdient den Aufstieg. Besonders erfreulich: Auch im Jugendbereich konnten große Erfolge gefeiert werden. Sowohl die weibliche als auch die männliche B-Jugend sicherten sich die Meisterschaft in ihren Ligen. Die weibliche B-Jugend qualifizierte sich darüber hinaus bereits für die Oberliga der kommenden Saison und setzt damit ein weiteres Ausrufezeichen für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der TSG Wiesloch.

Foto: © Helmut Pfeifer



TERMINE 2026/2027

//19./20.09.2026:
SAISONSTART 2026/27

//09./10.01.2027:
RANKO HANDBALL CUP & VOLKSBANK

GELUNGENER SAISONABSCHLUSS IN DER STADIONHALLE

Einen würdigen Abschluss fand die Saison schließlich Anfang Mai beim großen Saisonabschlussfest in der Stadionhalle. Gemeinsam mit Spielerinnen und Spielern, Familien, Freunden, Fans, Sponsoren sowie zahlreichen Unterstützern wurde die erfolgreiche Saison gefeiert. Bei frühlingshaften Temperaturen sorgten Musik, Gewinnspiele, eine Bar und der Burger-Foodtruck „Bratenflotte" aus Plankstadt für beste Stimmung. Im offiziellen Teil des

Foto: © cheesy.photo





Foto: © TSG Wiesloch Handball



Bild: cheesy.photo

Abends wurden die Damen- und Herrenmannschaften für ihre Meisterschaften und den Aufstieg in die Oberliga geehrt. So wurde nicht nur der sportliche Erfolg gefeiert, sondern auch der starke Zusammenhalt innerhalb der gesamten Handballabteilung sichtbar.

DANKE UND AUSBLICK

Ein großer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Helferinnen und Helfern, Eltern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie unseren Fans, die die Handballabteilung während der gesamten Saison unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wäre eine solche Saison nicht möglich. Mit großer Vorfreude blickt die TSG Wiesloch nun auf die kommende Oberliga-Saison und freut sich darauf, auch in Zukunft viele bekannte und neue Gesichter in der Stadionhalle begrüßen zu dürfen.

KARATE

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN INGOLSTADT

DOMINANTER TITELGEWINN FÜR MUHAMMED ÖZDEMIR

Ingolstadt, 21. März 2026 – Bei den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse präsentierte sich **Muhammed Özdemir** (TSG Wiesloch / Knights) in herausragender Form und sicherte sich souverän den Titel. Der Turnierverlauf war geprägt von klaren Ergebnissen und einer durchgehend kontrollierten Kampfgestaltung.

KAMPFVERLAUF

// **4:1** gegen William Miyamoto Dahm (Karate Kampfsport Hohenleuben)

// **5:0** gegen Amine Boulares (SC Banzai Berlin)

// **1:0** gegen Mohammad-Reza Ganjzadeh (Bushido Waltershausen)

// **Finale:** 7:0 gegen Heidar Safi (Funakoshi Karate Northeim)

Özdemir setzte sich in allen Runden klar durch und ließ seinen Gegnern kaum Möglichkeiten, eigene Akzente zu setzen.

EINORDNUNG DER LEISTUNG

Der Turnierverlauf zeigt einen nahezu ungefährdeten Durchmarsch auf nationaler Ebene. Insbesondere das Finale unterstreicht die aktuelle Dominanz: Klare Struktur, präzises Timing und konsequente Nutzung von Chancen.

Auffällig ist dabei die kontrollierte Kampfführung über alle Runden hinweg. Selbst im knappen Halbfinale blieb **Özdemir** taktisch diszipliniert und ließ keine unnötigen Risiken zu.

VERGLEICH ZUR INTERNATIONALEN EBENE

Im direkten Vergleich zur Premier League in Rom wird jedoch eine strukturelle Diskrepanz sichtbar:

Während auf nationaler Ebene klare Siege möglich sind, bewegt sich das Leistungsniveau international in einem deutlich engeren Korridor.

Der Titelgewinn zeigt damit zweierlei:

// Nationale Spitze ist klar erreicht
// Internationale Anschlussfähigkeit ist vorhanden, aber nicht stabil abgesichert

Die Leistungsfähigkeit auf Weltklasseniveau tritt aktuell eher fragmentiert auf, während sie national konstant abrufbar ist.

FAZIT

Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft bestätigt **Muhammed Özdemirs** Rolle als einer der führenden Athleten in Deutschland. Gleichzeitig macht der Vergleich mit internationalen Wettkämpfen deutlich, wo die nächsten Entwicklungsschritte liegen. Der Titel ist damit nicht nur ein Erfolg, sondern auch ein klarer Referenzpunkt für die weitere Ausrichtung auf internationalem Niveau.

JUDO

JUDO-ÜBUNGSRAUM MIT NEUEN MATTEN

Umfangreiche Sanierungsarbeiten in Sicherheit und Energiesparmaßnahmen, standen für den Übungsraum im TSG Center dringend an, umgesetzt wurden die Arbeiten während der Sommerferien. Die Elektroinstallation wurde in Teilen erneuert, um die Steckdosen mit einer Kindersicherung und mit FI-Schutzschalter abzusichern. Die alten Leuchtstoffröhren wurden ersetzt durch energiesparende LED-Lampen. Der Raum wurde komplett neu gestrichen.



Mit moderner LED-Beleuchtung und frischem Anstrich wird der Raum für das Verlegen der neuen Trainingsmatten vorbereitet.

Abschließend war die Freude groß, als die Spedition endlich die neuen Matten vor dem Judoraum abstellte. Das Verlegen der Matten wurde in Eigenleistung der Abteilung übernommen, und mit vielen Arbeitsstunden zu Ende gebracht. Bei den über 30 Jahre alten Matten hatten sich in der Oberfläche bereits Risse gebildet, die das

Endlich eingetroffen! Die neuen Matten sind vor dem TSG Center abgeladen.





Alle sind stolz und zufrieden mit dem Ergebnis, und freuen sich auf die kommenden Trainingseinheiten.

Training zunehmend erschwerten. Insgesamt wurden 18.000 Euro in die Sanierung des Übungsraums investiert. Wir danken dem Lions Club Wiesloch, der mit einer Spende von 4.000 Euro, und der Sparkasse Heidelberg, die mit einer Spende von 2.000 Euro, das Projekt unterstützten.

PEER SCHMIDT ERLANGT TRAINER-C-LIZENZ

Peer Schmidt hat an der Ausbildung zum staatlich anerkannten nebenberuflichen Trainer-C-Breitensport teilgenommen, und die Abschlussprüfung am 12. März 2026 an der Sportschule Schöneck mit Erfolg abgelegt.

JUDOKA BESTEHEN GÜRTELPRÜFUNG

25 Kinder und Jugendliche in 3 Trainingsgruppen legten im 1. Halbjahr die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel ab. Mit fleißigem Üben in den Trainingsgruppen haben alle ihr Bestes bei der Prüfung gegeben. Einzeln oder partnerweise zeigten sie die erforderlichen Techniken. Sie können nun stolz ihren neuen Gürtel tragen! Wir gratulieren allen zur erfolgreichen Gürtelprüfung!

Zur Überreichung des Spendenbeitrags durften wir den Präsidenten des Lions Club Wiesloch, Herrn Thomas Stegemann, zusammen mit Herrn Uwe Dörner vom Förderverein Lions Club Südliche Bergsgtraße, begrüßen.



Für die Scheckübergabe der Sparkasse Heidelberg waren der Regionaldirektor, Herr Michael Thomeier und Regionalleiter Herr Matthias Haberbosch vor Ort.



TRAMPOLIN

IN DER TRAMPOLINABTEILUNG SIND IM FREIZEIT- UND LEISTUNGSBEREICH KINDER AB 6 JAHRE, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE AKTIV. IM KINDER- UND JUGENDBEREICH HABEN WIR EINE SEHR GROßE NACHFRAGE UND FÜHREN WARTELISTEN.

Bei uns Trampolinern der TSG Wiesloch geht es jede Woche hoch hinaus. Neben dem Trainingsbetrieb sind auch die Wettkämpfe im Jahresverlauf immer wieder schöne Ereignisse. So konnten unsere Aktiven ihr Können auch in diesem Jahr bereits wieder unter Beweis stellen und weitere Wettkämpfe warten noch auf uns.

VIZEMEISTER BEI DEN BADISCHEN MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFTEN

Bei den Badischen Mannschafts-Meisterschaften in Mannheim am 14.03.2026 haben **Marlene H.**, **Leonie N.**, **Mona M.** und **André R.** hervorragende Leistungen gezeigt und sich den zweiten Platz gesichert.

Das Team startete hochmotiviert in den Wettkampf und jedes Teammitglied turnte zwei tolle Übungen. Dank einer geschlos-

Leonie N. turnt einen gehockten Rückwärts-Salto bei den Badischen Mannschafts-Meisterschaften.





Die Wieslocher Trampoliner bei den Badischen Mannschafts-Meisterschaften.

senen Mannschaftsleistung und hoher Konzentration qualifizierte sich das Team der TSG Wiesloch souverän für das Finale.

Dort mussten sich unsere Athleten leider den Springern des TSV Mannheim geschlagen geben. Trotz des verpassten Titels überwog bei der anschließenden Siegerehrung jedoch der Stolz: Die Silbermedaille ist ein verdienter Lohn für das intensive Training der letzten Monate, und unterstreicht die starke Form der Wieslocher Sportler.

WIESLOCHER AUF GAU-EBENE ERFOLGREICH

Und auch eine Woche später konnten sich die Trampoliner der TSG Wiesloch bei den Gaumeisterschaften und dem Rhein-Neckar-Pokal in Hemsbach ihre Medaillen sichern.

In der Altersklasse AK 9-11 belegte **Leonie N.** den 2. Platz, für **Mona M.** reichte es leider nur für Platz 8. **Clara M.** konnte sich in der AK 12-14 ebenfalls den 2. Platz sichern und landete damit vor **Lotte R.** auf Rang 3 und **Marlene H.** auf Rang 5. Einen weiteren 2. Platz erreichte **André R.** in der AK 15-17, **Lilian G.** folgte auf Platz 5.



Leonie N. bei den Gau-Meisterschaften im Absprung zum Bauchsprung.

Im Synchron-Wettkampf, bei dem beide Turner/innen auf zwei parallel aufgestellten Trampolinen gleichzeitig die gleiche Übung zu zeigen hatten, wurden die Plätze auf dem Siegerpodest in zwei Altersklassen verteilt. In der AK 14 Jahre und jünger schafften **Lotte R.** und **Leonie N.** den Sprung ganz nach oben auf den 1. Platz, **Clara M.** und **Mona M.** folgten auf Platz 3. In der AK 15 Jahre und älter traten **André R.** und **Marlene H.** an und belegten am Ende Rang 6.

André R. und Marlene H. bei den Gaumeisterschaften Synchron.



KINDERTURNEN

Liebe Sabine, du gibst nun schon viele Jahre Übungsstunden im Kinderturnen für die TSG-Wiesloch, seit 30 Jahren leitest du ehrenamtlich die Abteilung Kinderturnen. Dafür bist du von Verein und Turngau bereits mit Ehrennadeln gekürt worden. In diesem Jahr hast du zum Dank die Ehrenplakette der Stadt Wiesloch „Für besondere Verdienste um das Gemeinwohl und für das langjährige, nachhaltige und bürgerschaftliche Engagement“ erhalten.

Sprechen wir über deinen Anfang und die Motivation dieses Ehrenamt zu übernehmen.
Sabine Küsche: Ich war, als es noch Schnee im Nordschwarzwald gab, schon einige Jahre als Ski-Übungsleiterin bei der Bambini-Skischule dabei, und habe auch Skigymnastik in der Halle gegeben. Nach dem ersten Geburtstag meiner ersten Tochter war ich dann schon im Eltern-Kind-Turnen bei der TSG aktiv. Die Leiterin damals fing wieder an zu arbeiten, hörte auf bei der TSG, und ich habe die Stunde übernommen, weil ich dachte, wenn ich sowieso mit meinem Kind da bin, ist es ja kein großer Aufwand.



Erinnerst du dich noch an deine erste Turnstunde als Übungsleiterin?
Sabine Küsche: Ja, der Start war holprig. Es waren zwei Mütter da, eine hatte Zwillinge, dazu meine inzwischen zwei Kinder. Die Ausstattung im Dojo bestand aus zwei Turnbänken, zwei Weichbodenmatten und einer Sprossenwand. Da musste man ganz schön kreativ sein, um Eltern und Kinder gut zu unterhalten.

Dachtest du damals schon, das Kinderturnen so lange zu auszuüben?
Sabine Küsche: Eigentlich nicht, ich arbeitete ja auch immer, als die Kinder im Kindergarten waren. Es war mir aber wichtig, dass sie Sport machen. Solange ich sie dazu in die Turnhalle bringen musste dachte ich, da kann ich ja die Stunde auch abhalten. Dann kam das dritte Kind, und ich nicht mehr vom Kinderturnen los. Die Vorbereitung der Stunden und die Fortbildungen bei den Sportverbänden machten mir immer Spaß.
Je nachdem, wie viele Helfer ich zur Verfügung habe, gebe ich mehr oder weniger Turnstunden in der Woche. Ich versuche schon, mich etwas herauszunehmen, aber es geht einfach nicht, wenn man eine Helferin auch anleiten muss, mit so vielen Kindern an Gerätelandschaften zu turnen.

Welche Werte möchtest du den Kindern von Anfang an vermitteln?
Sabine Küsche: Da muss ich ausschweifen. Im Rahmenlehrplan Kinderturnen heißt es: „Kinderturnen ist Bildung durch Bewegung - von Anfang an“. Kinderturnen ist mehr als nur „spielen“. Über vielseitige Bewegungsangebote lernen die Kinder, dass sie etwas können und werden so bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes unterstützt. Beim Erleben wird die Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, beim Mitmachen erfahren die Kinder einen besonderen Gemeinschaftsaspekt. Das Spielen zeigt Vergnügen, und durch das Üben erreichen wir Fähig- und Fertigkeiten. In der Gemeinschaft mit anderen Kindern macht Sport also Spaß, fit und schlau. Dies verdeutlicht auch, warum es sinnvoll ist, dass alle Kinder Kinderturnen erleben.

In 30 Jahren hat sich bestimmt einiges verändert. Merkst du das bei den Kindern – zum Beispiel bei Motorik oder Konzentrationsfähigkeit?
Sabine Küsche: Bei den Kleinsten im Verein gibt es noch einen natürlichen Bewegungsdrang, sie wollen alles erforschen, ausprobieren, da finde ich, ist es unverändert. Ab ungefähr 5 Jahren merke ich, dass manche Kinder, vor allem wenn sie neu zum Kinderturnen kommen, Probleme beim Gleichgewicht, Klettern und Stützen haben. Auch sich anstrengen und vielleicht mal ins Schwitzen kommen, kennen manche nicht. Manchmal frage ich mich, liegt es jetzt an meinem Alter, oder werden die Kinder anstrengender? Das Zuhören, andere Kinder und auch Übungsleiterin respektieren, bei Angeboten, die man in der Gruppe gemeinsam macht, dabei zu bleiben, fällt einigen Kindern schon schwer. Allgemein würde ich sagen, die Kinder, die wir mit dem Kinderturnen erreichen, sind immer noch fit. Anders sieht es bei den Kindern aus, die nicht in den Sportverein kommen.

Wie hat sich die Zusammenarbeit mit den Eltern über die Jahre verändert?
Sabine Küsche: Es gibt immer Eltern, die fragen, ob sie beim Geräteaufbau helfen sollen, meisten sind es die gleichen oder man kennt sich schon länger. Im Eltern-Kind-Turnen wundern sich manche, dass sie hier auch aktiv mitmachen sollen. Aber ein- bis zweijährige Kinder können in der Gruppe die Übungsleiterin nicht erkennen und da müssen die Eltern mit gutem Beispiel vorangehen, und eben auch mal hüpfen wie ein Frosch.

Damit kommen wir zum praktischen Teil: Welche Turnübungen oder Spiele waren vor 30 Jahren der Renner, und was begeistert die Kinder heute?
Sabine Küsche: Seit wir in der renovierten Turnhalle der Schillerschule die vielen Geräte nutzen können, lassen sich natürlich attraktive Gerätelandschaften aufbauen, außerdem haben wir einen Geräteschrank zur Verfügung.
Manche Spiele haben heute andere Namen, sind aber in der Methode das gleiche. Themenstunden waren früher „Michel aus Lönneberga“ oder „Jim Knopf“, heute heißt es „Ninja Parcours“ oder „Einhorn“. Themen wie Feuerwehr, Bauernhof, Urlaubsreise gehen immer. Dauerbrenner sind „Feuer-Wasser-Sturm“, „Stopptanz“, „123 im Sauseschritt“ und ohne „Alle Leut“ darf man im Eltern-Kind-Turnen keine Turnstunde beenden.
Die größte Veränderung gibt es eigentlich in den Rahmenbedingungen. Früher sind die Eltern mit ihren Kindern direkt in die Turnhalle gekommen und haben gefragt, ob das Kind mal mitmachen dürfe. Heute muss ich mehrere E-Mails schreiben, bis das Kind überhaupt erst mal zum Schnuppern kommen kann. Die Gruppen sind dauerhaft überfüllt und es existieren lange Wartelisten. Auch eine Eltern-Kind-Turnstunde am Vormittag lässt sich nicht mehr ansetzen, da die Eltern arbeiten und keiner teilnehmen kann.

Gibt es ein besonderes Erlebnis mit den Kindern, an das du dich erinnerst?
Sabine Küsche: Es gibt viele schöne Erlebnisse mit den Kindern und zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln macht Freude. Es gibt Kinder, die erst noch sehr vorsichtig sind, andere sind fast zu mutig. Kinder helfen sich auch gegenseitig und sind stolz, wenn sie etwas Neues zeigen dürfen. Schön ist auch, wenn Kinder mich unterwegs erkennen und „Hallo Sabine“ rufen oder wenn inzwischen ehemalige „Kinder“ ihre Kinder jetzt zum Kinderturnen bringen. Besonders freue ich mich über selbst gemalte Bilder von Kindern, Thema ist da oft, was ihnen im Turnen gefallen hat. Das ist natürlich ein tolles Feedback.
Bei Kindern ist ihr Geburtstag immer wichtig und am Tag danach kommt so manches in die Turnhalle und zeigt mit den Fingern: „schau mal, ich bin jetzt sooo! Wie alt bist denn du?“ Da sage ich halt, dazu würden meine Finger nicht reichen.
Sehr schön fand ich, dass ich dabei sein durfte, als die Schillerschulturnhalle nach Neubau offiziell eingeweiht wurde, und dies mit Reden und Kinderauftritten gefeiert wurde.

Die Übungsleitertätigkeit im Verein ist ehrenamtlich. Was gibt dir die Arbeit mit den Kindern persönlich zurück?
Sabine Küsche: Auch wenn es manchmal anstrengend ist, ist die Zeit in der Turnhalle ein Ausgleich zum sonstigen Alltagsstress. Man kann in dieser Zeit an nichts anderes denken, als daran, die Kindergruppe zusammen zu halten, auf alle Kinder aufzupassen und sehen, dass alles harmonisch abläuft. Ich denke immer: „jetzt machst du gerade eine Alpakawanderung für Manager zur Stressbewältigung“.

Das müsste doch ein Anreiz sein, Übungsleiterinnen oder Übungsleiter für das Kinderurnen zu finden. Was macht für dich eine gute Übungsleiterin, guten Übungsleiter aus?

Sabine Küsche: Das Wichtigste ist der freundliche, wertschätzende und respektvolle Umgang mit dem Kind. Dann kommt das pädagogische Wissen. Man sollte Fortbildungen beim Sportbund besuchen, da bekommt man viele praktische Ideen zur Stundenvorbereitung und auch die Theorie, was ein Kind wann ungefähr kann. Man muss dafür sorgen, dass alle Kinder mit einem Erfolgserlebnis und Freude im Gesicht die Turnhalle verlassen.

Was wünschst du dir für die Zukunft des Kinderturnens bei der TSG?

> „DAS EHRENAMT KANN EIN AUSGLEICH ZUM BERUF SEIN. ES BIETET DIE MÖGLICHKEIT, NEUE FÄHIGKEITEN ZU ERLERNEN UND DAS EIGENE WISSEN EINZUBRINGEN. MIT EINEM EHRENAMT ÜBERNIMMT MAN SOZIALE VERANTWORTUNG UND KANN DINGE BEWEGEN UND VERÄNDERN. AUßERDEM HABE ICH GELESEN, ENGAGIERTE MENSCHEN SIND OFT ZUFRIEDENER, DA DAS HELFEN STRESS REDUZIERT UND GLÜCKLICH MACHT.“

Sabine Küsche: Die Nachfrage nach Kinderturnen übersteigt weit unsere Kapazitäten, deshalb geht bei uns Kinderturnen auch nur bis 8 Jahre. Wünschenswert wäre, das Angebot für bis 12jährige zu erweitern. Wir müssten also mehr Kindersportgruppen anbieten. Dazu braucht es Übungsleiterinnen und Übungsleiter und vor allem Hallenplätze.
Aus dem Kinderturnen wachsen keine eigenen Helferinnen, Sport-Assistenten nach. Einige Kinder, die bei mir angefangen haben, leiten inzwischen selbst Sportgruppen in anderen Abteilungen, da wünschte ich mir welche zurück in meine Abteilung. Man sagt immer, Kinder sind unsere Zukunft! Das stimmt aber nur, wenn wir heute etwas für sie tun.

Abschlussfrage, was würdest du jungen Menschen raten, die heute überlegen ein Ehrenamt im Sportverein zu übernehmen?
Sabine Küsche: Machen!
Junge Menschen können im Ehrenamt ausprobieren und praktische Erfahrung sammeln, was bei der Berufswahl helfen kann. Man knüpft Kontakte und stärkt seine Kommunikationsfähigkeiten.

Das ist doch Motivation und ein schöner Schlusssatz! Vielen Dank Sabine, dass du dir die Zeit genommen hast für dieses Interview. Die TSG dankt dir für dein Engagement und hofft, dass du noch viele Übungsstunden für die Kleinen geben wirst.

LEICHTATHLETIK

WETTKAMPFIMPRESSIONEN DER ATHLETEN 2025/2026



DARUM MACHEN WIR LEICHTATHLETIK - RNK- MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN DER U8 BIS U14

Am 14. Mai waren wir auf einem Wettkampf in Mannheim. Es war ein Dreikampf (drei Disziplinen: Weitsprung, 50m und Ballwurf), an dem neun Athletinnen und Athleten aus Wiesloch zwischen acht und elf Jahren teilgenommen haben. Es war ein toller Wettkampftag mit Spaß, Aufregung und auch Ehrgeiz. Selbst das schlechte Wetter konnte den Athleten die Laune nicht verderben. Denn genau das ist es, was Leichtathletik ausmacht – den Spaß, die Freude aber auch den Ehrgeiz zu haben. Am Ende ist es eine tolle Leistung, die alle bei diesem Wettkampf erbracht haben. (von Elise Förderer)

Gewinner im „Nudel-Battle" mit LAC St. Leon-Rot beim 3Königslauf des TV Dielheim.



„NUDEL-BATTLE" MIT LAC ST. LEON-ROT BEIM 3KÖNIGSLAUF DES TV DIELHEIM.

Als größte Gruppe mit insgesamt 24 Läufern über die Distanzen von 3, 4 und 10 Kilometern nahmen wir am Dreikönigslauf in Dielheim teil. Mit vielen guten Platzierungen starteten wir erfolgreich ins Jahr 2026. (von Ralf Neusser)

MIT DEM VIZEWELTMEISTER UND EUROPAMEISTER AUF DU UND DU – TRAININGSCAMP IN KENIA

Februar 2026 - zwei Wochen Kenia: Iten – „Home of the Champions" mit einer Gruppe Gleichgesinnter: Es ging primär NICHT um Leistungssteigerung aber darum, auf 2400m Höhe die Atmosphäre des Kenianischen Laufsports zu erleben. Nicht nur Kenianer haben wir getroffen, sondern auch die deutsche Marathon Elite: **Amanal Petros**, **Richard Ringer** und **Simon Boch**. Ein unvergessliches Erlebnis. Die erfahrene Reiseleitung mit **Jan Fitschen**, **Herbert Steffny** und **Oli Hoffmann** taten ihr Übriges! (von Peter Klee)

Trainingscamp in Kenia



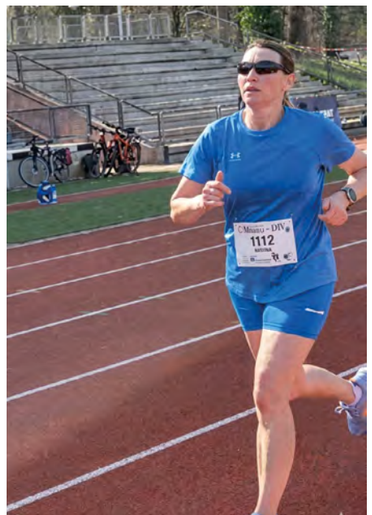


ZUM MARATHON IN DIE GOLDENE STADT PRAG

Am Freitagmorgen des 27. März machten wir uns zu dritt von der TSG Wiesloch auf den Weg nach Prag, um gemeinsam am Halbmarathon teilzunehmen. Schon die Anreise war von guter Stimmung und Vorfreude geprägt. Nach unserer Ankunft nutzten wir den Freitag, um die tschechische Hauptstadt zu erkunden. Natürlich durfte auch das gemeinsame Essen und der Austausch über die bevorstehende Herausforderung nicht fehlen. Am Samstag war es dann so weit: der Halbmarathon stand an. Früh morgens machten wir uns bei bestem Wetter auf den Weg zum Startbereich, wo bereits tausende Läuferinnen und Läufer für eine beeindruckende Atmosphäre sorgten. Die Strecke führte entlang vieler Sehenswürdigkeiten und durch die lebendigen Straßen Prags. Trotz der sportlichen Anstrengung war die Stimmung entlang der Strecke großartig. Alle drei TSG-Läufer erreichten erfolgreich das Ziel und konnten stolz auf ihre Leistung sein. Neben den sportlichen Ergebnissen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Der Ausflug nach Prag war für uns eine tolle Kombination aus Sport, Teamgeist und Städtereise und wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. (von Sebastian Vedder & Jenny Ochs)

VOM LAUFKURS ZUM HALBMARATHON

Meine Laufgeschichte begann im Jahr 2025 ziemlich banal. Ich erhielt eine E-Mail mit der Ankündigung, dass ein Laufkurs zur Vorbereitung auf einen 5- oder 10-km-Stadtlauf startet. Ich meldete mich für diesen Kurs an, ohne besondere Erwartungen. Zunächst zweifelte ich sogar, ob ich 5 oder 10 km laufen oder überhaupt teilnehmen sollte. Dieser Kurs hat mein Leben auf den Kopf gestellt. Es war so kreativ, interessant und abwechslungsreich. Ich war überrascht, wie viele Teilnehmer regelmäßig zweimal pro Woche bei jedem





Gratulation vom 4fachen Olympiasieger Mo Farah an Gerhard Winkler zum Titel bei der T100 WM in Qatar

Wetter zum Training kamen. Natürlich ist es vor allem unseren geliebten, wunderbaren Trainerinnen zu verdanken, dass wir motiviert waren und das Laufen fortan Teil unseres Lebens wurde. **Ruth Weimer**, **Gabriele Bräunling**, und **Birgit Winkler** haben uns mit Energie versorgt, uns die Lauftechnik gezeigt und uns beigebracht, an uns selbst zu arbeiten. Am Ende des Kurses nahm ich am Stadtlauf teil, lief 10 km und zu meiner großen Überraschung belegte ich sogar den ersten Platz in meiner Altersklasse. Danach konnte ich nicht mehr aufhören. Birgit lud mich ein, mittwochs mitzutrainieren, wo ich Teil unseres wunderbaren und freundlichen Leichtathletik-Teams der TSG Wiesloch wurde. Es ging weiter. Ich begann sonntags mit der Gruppe „Sunday Runday" zu laufen. Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals bereit wäre, um 7 Uhr am Sonntag aufzustehen und um 8 Uhr am Palatin zu stehen und 15, 18, manchmal sogar 22 km zu laufen. Ich merkte, dass ich zu mehr bereit war, und meldete mich für den BIENWALD-Halbmarathon-Kandel an. Ich begann sehr ernsthaft mit der Vorbereitung, trainierte 3-4-mal pro Woche auf dem Ziel. Und ich habe es geschafft. Ich lief den Halbmarathon eine Minute schneller als geplant. So entstand in meinem Leben ein wichtiger Bereich namens Leichtathletik. Ich will meine Bestzeiten weiter verbessern und mich neuen Zielen stellen, vielleicht auch an einem Marathon teilnehmen. Meine Familie und Freunde unterstützen mich dabei, und ich freue mich auf neue Starts und Ziele. (von Marina Becker)

70.3 MALLORCA 2026

Jeden Mittwochabend gehe ich zum Lauftraining der TSG Wiesloch, um mich auf das Laufen beim Triathlon vorzubereiten. Dieses Jahr war ich beim IRONMAN 70.3 Alcudia Mallorca - ein fantastisches Erlebnis! Die beeindruckende Kulisse, die besondere Atmosphäre und das internationale Teilnehmerfeld haben den Wettkampf zu etwas ganz Besonderem gemacht. Beim Training geht es deshalb nicht nur um Tempo und Ausdauer, sondern auch darum, die Beine daran zu erinnern, dass nach 90 Kilometern Radfahren tatsächlich noch gelaufen wird. Und ganz ehrlich: In der Gruppe läuft es sich einfach leichter – vor allem, wenn alle gemeinsam über ihre verrückten Wettkampfideen philosophieren. (von Jan Kuhfuß)



SCHWIMMEN

GEMEINSAM STARK IM BECKEN: ERFOLGREICHE SAISON DER TSG WIESLOCH

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der TSG Wiesloch blicken auf eine richtig erfolgreiche Zeit mit vielen gemeinsamen Erlebnissen zurück. Egal ob bei Kreis-, Bezirks- oder Jahrgangsmeisterschaften, im Trainingslager oder bei Nachwuchswettkämpfen – überall wurde deutlich: Bei der TSG geht es nicht nur um schnelle Zeiten und Medaillen, sondern vor allem auch um Spaß, Teamgeist und viele echte Freundschaften im und neben dem Becken.



*Teilnehmer*innen Bezirksmeisterschaften in Eppelheim*

KREISMEISTERSCHAFTEN IN LEIMEN

Ein besonderes Highlight waren die Kreismeisterschaften in Leimen, bei denen die TSG mit 48 Aktiven der Jahrgänge 2018 bis 2009 an den Start ging. Schon früh am Morgen traf sich das gesamte Team hochmotiviert vor dem Bad, um gemeinsam in einen langen Wettkampftag zu starten. Die Stimmung war dabei genauso stark wie die Leistungen im Wasser. Am Ende standen beeindruckende 55 Einzeltitel sowie zahlreiche weitere Podestplätze zu Buche. Besonders erfolgreich waren unter anderem **Leonie Neuberger**, **Helene Pohl**, **Emma Hoffner**, **Anna Kuhfuß**, **Niclas Fresu**, **Meeno Bensel** und **Lucas Becker**, die mehrfach ganz oben auf dem Podest landeten. Für einen echten Gänsehautmoment sorgte die Mixed-Staffel, die mit großem Vorsprung und viel Teamspirit den Kreismeistertitel gewann – begleitet vom „Gute-Laune"-Song, der den Teamzusammenhalt perfekt widerspiegelte.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IN EPPELHEIM

Auch bei den Bezirksmeisterschaften in Eppelheim zeigte sich die TSG Wiesloch in starker Form. Mit insgesamt 27 Titeln und vielen Podestplätzen überzeugten die Schwimmerinnen und Schwimmer in einem sehr starken Teilnehmerfeld. Besonders spannend waren die Staffelrennen, die nicht nur sportlich auf hohem Niveau, sondern auch emotional echte Höhepunkte waren. Zwei Goldstaffeln rundeten das erfolgreiche Wochenende ab und zeigten einmal mehr die große Breite im Team.

TRAININGSLAGER IN DEN OSTERFERIEN

Neben den Wettkämpfen spielte auch das gemeinsame Trainingslager in Külsheim eine wichtige Rolle. 23 Kinder und Jugendliche verbrachten dort mehrere intensive, aber auch sehr fröhliche Tage miteinander. Neben anspruchsvollen Trainingseinheiten mit langen Strecken, Technik- und Starttraining standen vor allem Gemeinschaft und Spaß im Vordergrund. Spieleabende, kreative Aktionen und viel gemeinsame Zeit stärkten den Teamgeist nachhaltig. Für viele gehört das Trainingslager zu den Highlights der Saison: Vor allem wegen der besonderen Stimmung im Team.
Auch bei weiteren Wettkämpfen in Weingarten, Neckarsulm, Stuttgart und Heidelberg bestätigte sich die starke Entwicklung der Mannschaft. Viele persönliche Bestzeiten, Medaillen und die Qualifikationen für die Baden-Württembergischen, Badischen und sogar die Süddeutschen Meisterschaften zeigten, wie gut sich Training und Einsatz auszahlen.



*Teilnehmer*innen Trainginslager Osterfereien*

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE MEISTERSCHAFTEN

Die Baden-Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften fanden in diesem Jahr in Heidelberg und für die jüngeren Jahrgänge in Freiburg statt. Startberechtigt waren nur Schwimmerinnen und Schwimmer mit erfüllten Pflichtzeiten – entsprechend groß war die Freude über die starke Beteiligung der TSG. Für die TSG gingen in Heidelberg **Anna**, **Amelie**, **Helene**, **Lilly**, **Lucas**, **Niclas**, **Meeno** und **Tom** an den Start und überzeugten mit starken Leistungen.

*Teilnehmer*innen Baden-Württembergische Meisterschaft*





Niclas, **Anna** und **Meeno** absolvierten jeweils drei Starts, Lucas sogar vier. In Freiburg starteten **Leonie** und **Rosa**.

Mit acht Top-Ten-Platzierungen, vielen persönlichen Bestzeiten und zahlreichen starken Rennen war das Wochenende erneut ein voller Erfolg für das Team.

SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN STUTTGART

Mit starken Leistungen präsentierte sich die Schwimmabteilung der TSG Wiesloch bei den 74. Süddeutschen Meisterschaften in Stuttgart. Insgesamt sieben Schwimmerinnen und Schwimmer der TSG hatten sich für einen der wichtigsten Wettkämpfe im süddeutschen Schwimmsport qualifiziert.

Besonders erfolgreich war **Lucas Becker** (Jg. 2009), der über 50m Freistil einen starken 19. Platz belegte und auch über 100m Freistil Rang 26 erreichte. Ebenfalls unter den besten 30 Süddeutschlands landeten **Anna Kuhfuss** mit Platz 26 über 50m Schmetterling sowie **Tom Peterhänsel** mit Platz 30 über 50m Freistil. Auch **Helene Pohl**, **Amelie Brehmer**, **Niclas Fresu** und **Meeno Bensel** überzeugten mit starken Leistungen und sammelten wichtige Erfahrungen auf süddeutscher Ebene.

*Teilnehmer*innen Süddeutsche Meisterschaft*

Trainerin **Eva Mannschott** zeigte sich stolz über die Ergebnisse: „Allein die Qualifikation für diese Meisterschaften ist eine tolle Leistung. Dass wir mehrere Platzierungen unter den besten 30 Süddeutschlands erreichen konnten, freut uns besonders."

TSG-MASTERS

Auch die Masters der TSG Wiesloch starteten erfolgreich ins neue Wettkampfjahr. Beim Wettkampf in Brühl überzeugte das Team mit starken Leistungen und erreichte einen guten sechsten Platz in der Vereinswertung. Als Nächstes stehen das Masters-Schwimmfest in Deidesheim



TSG-Masters

sowie im Herbst die Baden-Württembergischen Kurzbahn-Meisterschaften auf dem Programm.

TSG-NACHWUCHS-SCHWIMMER*INNEN

Besonders erfreulich war auch die Entwicklung des Nachwuchses (Jahrgang 2015-2019). Bei kindgerechten Wettkämpfen sammelten die jüngsten TSG-Talente erste Erfahrungen, viele Bestzeiten und Podestplätze. Hier stand weniger der Druck im Vordergrund, sondern vor allem die Freude am Schwimmen, das Miteinander und das gemeinsame Wachsen als Team.

TSG SCHWIMMEN – DAS SIND WIR:
„WIR SIND EIN TEAM MIT VIEL FREUDE AM SCHWIMMEN!" GENAU DIESER TEAMGEIST MACHT DIE TSG WIESLOCH AUS: GEMEINSAM INTENSIV TRAINIEREN, SICH GEGENSEITIG UNTERSTÜTZEN, ERFOLGE FEIERN UND ALS MANNSCHAFT ZUSAMMENWACHSEN. SO ENTSTEHEN NICHT NUR VIELE STARKE LEISTUNGEN, SONDERN AUCH EINE GEMEINSCHAFT, IN DER SICH KINDER UND JUGENDLICHE GERNE ENGAGIEREN UND WOHLFÜHLEN."



*TSG-Nachwuchsschwimmer*Innen*



VOLLEYBALL

U14 MÄDELS BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

Mit einem hervorragenden 12. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der U14-Volleyballerinnen in Dachau, krönte die TSG Wiesloch am 16. und 17. Mai eine lange und erfolgreiche Saison. Unter den 16 besten Mannschaften Deutschlands sammelten die Wieslocherinnen wertvolle Erfahrungen und überzeugten vor allem mit großem Kampfgeist, Teamzusammenhalt und mentaler Stärke.

Trainer **Johannes Taube** und Co-Trainerin **Ana Radunovic** waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Bereits vor der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften hatten **Emma Wong**, **Marlene Taube**, **Viktoria Breisch**, **Annabelle Leroy**, **Michelle Neufeld**, **Leonie Neuberger** und **Csenge Sperg** mit konstant starken Leistungen überzeugt und sich die nordbadische Vize-Meisterschaft sowie den 2. Platz bei den Regionalmeisterschaften gesichert.



Erfolgreich bei den U12 Spielfesten





2. Platz beim Jugendverbandspokal für U13 Mädels

Gegen die besten Nachwuchsmannschaften aus Volleyball-Hochburgen wie Schwerin, Potsdam, Dresden, Wiesbaden oder Borken, gingen die Wieslocher Mädels als Außenseiter ins Turnier, hatten sich aber fest vorgenommen, mindestens ein Spiel zu gewinnen – und genau das gelang ihnen mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung gegen den SCU Emlichheim. Am Ende stand ein verdienter 12. Platz bei den Deutschen Meisterschaften – ein großer Erfolg für das junge Team aus Wiesloch und ein starker Abschluss einer beeindruckenden Saison.

Dass die diesjährigen U14-Mädels auf einem sehr guten Weg sind, hatten sie schon in der vergangenen Saison mit der nordbadischen U13 Meisterschaft und dem 2. Platz bei der U13 Regionalmeisterschaft gezeigt. Für diese großartige Entwicklung wurden sie im Frühjahr 2026 auch von der Stadt Wiesloch geehrt und vom Gremium zur „Jugendmannschaft des Jahres" gekürt.

Mit einer U13, jeweils zwei U14- und U16-Teams sowie je einer U18- und U20-Mannschaft konnte die Abteilung in der vergangenen Saison alle Jugend-Altersklassen besetzen – und alle Teams zeigten dabei gute Leistungen. Die U13 und U16 erreichten beim abschließenden Jugendverbandspokal jeweils einen starken zweiten Platz. Dazu kamen unsere Jüngsten, die bei ihren U12-Spielfest-Turnieren immer wieder Siege und Podestplätze erspielen konnten. Basis dafür ist das hervorragende Jugendtraining, das **Johannes Taube** gemeinsam mit seinem Trainerteam organisiert. Jeden Freitag wird für die Bambinis sowie die U12-, U13- und U14-Mädels ein qualifiziertes und forderndes Training angeboten, um sie kontinuierlich weiterzuentwickeln.



U13 wurde Jugend-Mannschaft des Jahres



U16 erreichen 2. Platz beim Jugendverbandspokal

Unsere Oberliga-Damen bekamen mit **Marius Hinterlang** und **André Adam** nicht nur neue Trainer, sondern auch einige neue Gesichter auf dem Feld. Mit **Vanessa Hornung**, **Laura Troubal**, **Sarah Cota** und **Jessica Freiberg** verstärkte sich das Team, und erfreulicherweise erhielt auch Jugendspielerin **Tamara Radunovic** immer mehr Einsatzzeiten und überzeugte auf ihrer Angreifer-Position. Nach dem nervenaufreibenden Finale der Vorsaison wollten die Wieslocher Damen diesmal frühzeitig für Klarheit sorgen und nicht bis zum Schluss um den Klassenerhalt kämpfen – und das gelang



Zuspielerin Sarah Cota mit starker Abwehr

ihnen überzeugend. Die notwendigen Punkte waren früh gesammelt, und es wäre sogar noch mehr möglich gewesen, sodass für die kommende Saison mehr als Platz 7 angepeilt wird.
Ein spannendes, aber leider nicht glückliches Saisonfinale erlebten die Damen 2 in

Tamara Radunovic im Angriff



der Bezirksliga. Das Trainerteam um **Lisa Hinterlang**, **Marcus Wagler** und **Dragana Radunovic** ging mit einer nahezu neu zusammengestellten Mannschaft an den Start und forderte den Spielerinnen über die gesamte Saison hinweg viel ab. Am Ende wurden der Aufstieg sowie die Meisterschaft trotz überzeugender Leistungen denkbar knapp um nur einen Punkt verpasst. Das Ziel für die kommende Saison ist damit klar definiert und fest im Fokus der gesamten Mannschaft.

Anfangs taten sich die Damen 3 in der Bezirksklasse noch etwas schwer, doch ab dem sechsten Spiel fanden sie zunehmend als Team zusammen. Gemeinsam mit dem Trainerteam um **Stefan Koch**, **Sofia Dontu** und **Tamara Radunovic** konnten die Vorgaben immer besser umgesetzt und in erfolgreiche Spiele umgewandelt werden. Mit sieben Siegen und einem guten 6. Platz darf die Saison insgesamt als Erfolg gewertet werden – auch wenn es zu Beginn noch die ein oder andere Sorgenfalte gab.

In der Kreisliga traten viele Spielerinnen an, die gerade erst mit dem Volleyball begonnen hatten und sich noch an Abläufe und Spielsysteme gewöhnen mussten. Umso erfreulicher ist es, dass die Mädels unter der Leitung der Co-Trainerinnen **Asima Kizgin** und **Kristina Kleiner** bereits in ihrer ersten Saison zwei Siege gegen erfahrenere Teams einfahren konnten. Diese Bilanz konnte Trainer **Martin Rattinger** selbst nicht vorweisen, war dafür aber umso stolzer auf seine Co-Trainerinnen und die Spielerinnen.

Die Wieslocher Herren hatten in der Bezirksliga und Bezirksklasse eine schwierige Saison. Die Bezirksliga-Herren wurden an den Spieltagen von **Hans Wagner** auf der Trainerbank unterstützt, hatten jedoch immer wieder mit Ausfällen zu kämpfen, sodass die Mannschaft ihr volles Potenzial nicht abrufen konnte. Für die Herren in der Bezirksklasse war es die erste gemeinsame Saison mit Trainer **Can Cevikgezen**, in der vor allem Erfahrungen gesammelt werden sollten.

Nach längerer Pause ging auch wieder eine Wieslocher Mixed-Mannschaft an den Start. Mit **Emily Gleichmann**, **Kathrin Greulich**, **Melissa Maeder**, **Nadine Baumgartner**, **Carmen Ewert**, **Dorina Stadler**, **Sonia Wemmer**, **Can Sahilliogˇlu**, **Hendrik Mahl**, **Jens Maurer**, **Malte Schmüser** und **Maximilian Bauer** stellte sich ein hoch motiviertes Team den neuen Herausforderungen. Im Laufe der Saison kam mit **Felix Beck** zudem ein Trainer hinzu, sodass sich auch in diesem Bereich wieder etwas entwickeln wird.



Starke Teamleistung der Mixed im ersten Jahr

Neben dem Spielbetrieb gibt es bei den Volleyballern aber noch vieles mehr: Ob beim eigenen Sommerfest in den Talwiesen, am Wein-&-Markt-Stand oder beim traditionellen Weihnachtsturnier in der Helmut-Will-Halle – der Teamgeist wird auch abseits des Spielfelds gelebt.

Wir freuen uns auch über Sonnenschein



Helferteam bei Wein & Markt



STADTLAUF

IN DIESEM JAHR REKORDTEILNEHMERZAHL 1.820



Der 33. Wieslocher Stadtlauf am Sonntag, 12. April, wird den Veranstaltern und Teilnehmern in besonderer Erinnerung bleiben: Mit insgesamt 1817 Läufern wurde eine neue Rekordmarke erreicht – ein Plus von beeindruckenden 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Vor allem in der Woche vor dem Lauf verzeichneten die Organisatoren nochmals einen deutlichen Anstieg an Nachmeldungen.

START MIT VERZÖGERUNG

Bereits am Morgen herrschte rund um den Startbereich in der Gebersruhstraße am unteren Ende des Gerbersruhparks reges Treiben. Schon aus der Umgebung kommend waren viele Läuferinnen und Läufer im lockeren Trab unterwegs, während zahlreiche Streckenhelfer und Absperrungen die Strecke sicherten.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl zog sich das Starterfeld entlang des gesamten Gerbersruhparks, sodass sich der für 10 Uhr geplante Start um einige Minuten verzögerte, bis alle ihren Platz gefunden hatten.

STARKES TEMPO AUF STRECKE

Dann fiel endlich der Startschuss für die 5- und 10-Kilometer-Läufe. Direkt nach dem Beginn setzte sich der erste Läufer mit hohem Tempo vom Feld ab. Bereits nach wenigen Minuten zeigte sich, wie stark sich das Teilnehmerfeld auseinanderzog: Bei der ersten Runde der 10-Kilometer-Läufer, die nochmals am Startbereich vorbeiführte, dauerte es nahezu 15 Minuten, bis alle Teilnehmenden passiert hatten. Die Strecken führten je nach Distanz entlang des Dämmelwalds und durch Teile des Stadtgebiets.
Die schnellsten Zeiten über 10 Kilometer lagen bei rund 30 Minuten (Tim Könnel mit 31 Minuten und 35 Sekunden, Anna Maria Melzer mit 37 Minuten und 24 Sekunden). Insgesamt zeigten die Teilnehmer ein hohes Tempo, sodass das „Abschlussfahrrad" bereits gegen 11:30 Uhr gemeinsam mit den letzten Läufern im Stadion eintraf.

STIMMUNG IM ZIELBEREICH

Für beste Stimmung im Ziel sorgte Ines Adam von der Stadt Wiesloch, die als Stadionsprecherin mit viel Engagement und Humor die einlaufenden Sportler zu ihrem Endspurt anfeuerte. Unterstützt wurden die Teilnehmenden entlang der Strecke sowie im Zielbereich von zahlreichen Zuschauern mit Schildern, Tröten, lautstarken Zurufen und Applaus.

EHRUNGEN UND DANK

Im Anschluss fanden in der Stadionhalle die Siegerehrungen statt, bei denen die jeweils drei Erstplatzierten jeder Altersklasse ausgezeichnet wurden. Manfred Walter, Verwaltungsvorstand des TSG Wiesloch, eröffnete die Ehrungen mit einem Dank an die vielen Ehrenamtlichen des TSG und andere Vereine, ohne die ein solches Großereignis nicht möglich wäre.
Für die Bewirtung sorgten die Wieslocher Frauen sowie der Stadtteilverein Altwiesloch. Finanziell ging es nicht ohne die zahlreichen Sponsoren. Die Sparkasse, als älteste Unterstützerin, forderte mit Walter, mit einem Augenzwinkern, mindestens noch bis zum 100. Wieslocher Stadtlauf an Bord zu bleiben. Allerdings ginge es auch nicht ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Mitarbeiter der Stadt Wiesloch. Stellvertretend begrüßte er OB Dirk Elkemann. Der passionierte Läufer Elkemann begrüßte „die liebe Lauffamilie" und gratulierte den Siegern. Bei der Ehrung seiner Altersklasse wechselte er jedoch die Rolle und nahm selbst eine Urkunde für den zweiten Platz auf 10 km entgegen.

STARKE TEAMS AUSGEZEICHNET

Neben den Einzelleistungen wurden auch die größten Startergruppen geehrt: Den ersten Platz belegte die Merian Schule mit 135 Teilnehmern, die sich über 135 Kugeln Eis vom Eiscafe Venezia freuen durften. Auf den weiteren Plätzen folgten die Lebenshilfe, die mit 86 Mitarbeitern und Schülern teilnahm, sowie das Team Physiomed Hecker mit 79 Teilnehmern.



NACHWUCHS IM STADION

Gegen 13 Uhr waren die Ehrungen abgeschlossen – pünktlich zum Start der Bambini- und Schülerläufe im Stadion. Bei weiterhin wolkigem, aber trockenem Wetter gingen die jüngsten Teilnehmer auf die Strecke. Angefeuert von Familie und Freunden absolvierten die Kleinsten (U6) eine Stadionrunde über 400 Meter, während die älteren Jahrgänge bis zu 1200 Meter (drei Runden) zurücklegten. Die große Beteiligung und die Begeisterung des Publikums unterstreichen einmal mehr die Bedeutung des Wieslocher Stadtlaufs als sportliches Highlight.









AMERICAN FOOTBALL

ANGEBOT: Flag Football in Mixed-Teams im Jugend- und Erwachsenenbereich (U10/U13/U16, 16+Mixed | ab 2027 15+ Frauen)

ALTER: Mädchen und Jungs ab 8 Jahren
KONTAKT: Florian Junker
MAIL: Kontakt@wiesloch-wizards.de
HOMEPAGE: wiesloch-wizards.de

BADMINTON

ANGEBOT: (Vom Federball zum) Badminton als Breiten- und Wettkampfsport. Als Freiluftvarianten im Sommer auch Speedminton und AirBadminton in den Talwiesen

ALTER: ab 8 Jahren
KONTAKT: Stefan Fürstenau
MAIL: s_fuerstenau@gmx.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/badminton

BASKETBALL

ANGEBOT: Mannschaften für Kinder/Jugendliche jeden Alters (Ballschule, U10, U12, U12W, U14, U14W, U16, U18, U18W, U20), vier Männermannschaften und eine Frauenmannschaft

ALTER: ab 6 Jahren
KONTAKT: Luca Kapassakalis
MAIL: luca.rausch2203@gmail.com
HOMEPAGE: tigers-wiesloch.de

CRICKET

ANGEBOT: Wöchentliches Training, jeden Sonntag 8.00 Uhr wird in den Talwiesen gespielt, Teilnahme an verschiedenen Turnieren (sowohl in der Halle als auch draußen)

ALTER: nur ab 18 Jahre
KONTAKT: Sreedhar Kandagatla
MAIL: Sreedhar.kandagatla@gmx.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/cricket

FECHTEN

ANGEBOT: Fechten für Anfänger und Fortgeschrittene

ALTER: 8 bis 80 Jahre
KONTAKT: Martin Günther
MAIL: martin.g.guenther@t-online.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.de/fechten

GYMNASTIK

ANGEBOT: Gymnastik- und Fitnesskurse

ALTER: ab 16 Jahren
KONTAKT: Geschäftsstelle TSG
MAIL: info@tsg-wiesloch.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/gymnastik

HANDBALL

ANGEBOT: Mädchen und Jungs ab Jahrgang 2020 (2021 ab April 2026, sowie Mannschaften von den Minis bis Erwachsenenbereich

ALTER: ab 5 Jahren
KONTAKT: Florian Sauter
MAIL: abteilungsleitung@handball-wiesloch.de
HOMEPAGE: handball-wiesloch.de

JUDO

ANGEBOT: Freizeitsport und Wettkampfsport

ALTER: Kinder ab 5 Jahren, Jugendl. u. Erwachsene
KONTAKT: Stanislaus Pochodzalla
MAIL: Judo@tsg-wiesloch.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/judo

KARATE

ANGEBOT: Karate für Kinder und Jugendliche, perspektivisch wieder für Erwachsene (nur in Dielheim)

ALTER: Minis von 6–8, Kids von 9–12, Teens von 13–18
KONTAKT: Volker Harren
MAIL: karate@tsg-wiesloch.org
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/karate

KINDERTURNEN

ANGEBOT: Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Hobby Horsing

ALTER: Eltern-Kind-Turnen (1–3 1/4Jahre) Kinderturnen (3–8 Jahre) Hobby Horsing (ab 8 Jahre)
KONTAKT: Sabine Küsche
MAIL: kinderturnen@tsg-wiesloch.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/kinderturnen

LEICHTATHLETIK

ANGEBOT: Lauftraining, Lauf- und (Nordic), Walking-Kurse, Sportabzeichen, Orientierungslauf und Triathlon

ALTER: alle Altersgruppen ab 6 Jahren
KONTAKT: Marion Brasse
MAIL: brasse.marion@gmx.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/leichtathletik

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

ANGEBOT: Gymnastikübungen K5–10, Wettkampf- und Leistungsklasse für alle Altersklassen und Gymnastik

ALTER: Alle Altersgruppen ab 3 Jahren, ab 7 Jahre nur mit Vorerfahrung
KONTAKT: Shaleen Morast
MAIL: rsg.tsg.wiesloch@web.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/rhythmische-sportgymnastik

SCHWIMMEN

ANGEBOT: Schwimmen lernen, festigen und trainieren; vom Anfänger bis zum Wettkampfsportler

ALTER: Ab 5 Jahre bis Masterbereich
KONTAKT: Eva Mannschott
MAIL: (Für Vorschwimmen) Schwimmen.birgitzimmermann@gmail.com
MAIL: eva.mannschott@gmx.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/schwimmen

SKI

ANGEBOT: Ski-und Snowboardkurse, Skigymnastik, Skifreizeiten

ALTER: ab 3 Jahren
KONTAKT: Uwe Holzmann
MAIL: vorstand@skiwie.de
skischule@skiwie.de
HOMEPAGE: skiwie.de

TRAMPOLIN

ANGEBOT: Turnen auf Großtrampolinen

ALTER: ab 6 Jahren, Warteliste im Kinder- und Jugendbereich
KONTAKT: Natascha Lippok
MAIL: trampolin-wiesloch@web.de
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/trampolin

VOLLEYBALL

ANGEBOT: Hallenvolleyball (Damen, Herren, Mixed, Freizeit, weibliche Jugend), Beach-Volleyball

ALTER: ab 9 Jahre
KONTAKT: Martin Rattinger
MAIL: volleyball-abteilung@tsg-wiesloch.org
HOMEPAGE: tsg-wiesloch.org/volleyball

ÜBUNGS- UND KURSLEITER/INNEN GESUCHT!

Du hast Freude an Bewegung, bist teamfähig und motivierst gerne andere? Dann bist du bei uns genau richtig! Werde Teil unseres Teams. Die TSG Wiesloch suchen engagierte Übungsleiter/innen oder Kursleiter/innen für verschiedene Altersgruppen und Sportarten.

Wir freuen uns über deinen Anruf (06222-53060) oder deine E-Mail (info@tsg-wiesloch.de). Bei Interesse gerne direkt in der TSG-Geschäftsstelle am Stadion melden.

Bis bald?